O Heiland, reiß die Himmel auf GL 231 ö

Text: Friedrich Spee 1622 Melodie: Augsburg 1666 Satz: Hermann Stern



- 2. O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß, im Tau herab, o Heiland, fließ. Ihr Wolken, brecht und regnet aus den König über Jakobs Haus.
- 4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt? O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm, tröst uns hier im Jammertal.
- Hier leiden wir dir größte Not, vor Augen steht der ewig Tod.
 Ach komm, führ uns mit starker Hand vom Elend zu dem Vaterland.